



PRESSEMITTEILUNG
06. Oktober 2017

Deutschsprachiges Arthroskopieregister „DART“ spiegelt Qualität minimalinvasiver Gelenk-OP

Die Arthroskopie ist derzeit die am häufigsten angewandte chirurgische Technik. Nach Knie- und Schultergelenk wurden in den letzten Jahren auch Techniken an Hüfte, Ellenbogen und Sprunggelenk als Standardverfahren etabliert. Doch trotz hoher Eingriffszahlen fehlen bisher langfristige klinische Studien an großen Patientenpopulationen, die das OP-Ergebnis in der Versorgungsrealität messen. Dies führt dazu, dass bereits mikrochirurgische Leistungen für Kassenpatienten gestrichen werden. Um dem entgegen zu wirken, startet jetzt das Deutschsprachige Arthroskopieregister „DART“.

DART ist eine online-Plattform, auf der teilnehmende Ärzte über eine entsprechende Eingabemaske Angaben zur Erkrankung / Verletzung, dem intraartikulären Befund und der durchgeführten OP tätigen. Der operierte Patient erhält ebenfalls einen online-Zugang und wird gebeten, zu regelmäßigen Zeitpunkten - bis zu 10 Jahre nach der Operation - Angaben zum subjektiven Gelenkbefund, der subjektiven Zufriedenheit, Komplikationen und Arbeitsausfall zu machen. Die Arzt- und pseudonymisierten Patientendaten werden auf einem Server zusammengeführt und statistisch ausgewertet. Über eine Reportfunktion erhält der Arzt Rückmeldung über die Ergebnisse der von ihm durchgeführten Operationen im Vergleich zum Pool aller teilnehmenden Ärzte.

Im DART werden Eingriffe in Deutschland, Österreich und der Schweiz erfasst. Über die Studien-Ergebnisse sollen später in einem allgemeinen Reporting auch Bürger, Krankenkassen, Gesundheitspolitik und Medizinproduktehersteller informiert werden. Das macht das Register transparent für die gesamte Gesellschaft. Die Auskünfte beruhen dann ausschließlich auf echten klinischen Zahlen aus dem Versorgungsalltag.

Allein in Deutschland werden jährlich über 400.000 arthroskopische Operationen durchgeführt. Mit der minimalinvasiven Technik lässt sich im Inneren großer und kleiner Gelenke sicher und schonend operieren. Diese moderne Gelenkmedizin soll auch in Zukunft für alle Patienten erhalten bleiben und dafür sorgen, dass sie nach einem Eingriff schneller wieder fit sind.

Träger des Deutschsprachigen Arthroskopieregisters sind die Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie (AGA), der Berufsverband für Arthroskopie (BVASK) und die Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS). Sie arbeiten in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU). Als Partner für die technische Realisation wurde das Studienzentrum der Universität Freiburg gewonnen.

Am 24. Oktober 2017 wird DART auf dem Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kontakt:

Deutschsprachiges Arthroskopieregister
-Pressestelle-
Kathrin Reisinger
MAIL presse@arthroskopieregister.com
TEL 0177 600 5555